

Qwensteiner

Kurier

DER DRACHE IST TOT - Es lebe der Pakt

[ORR] Wir können nur erahnen, was unsere Helden an der Front gedacht und gefühlt haben, als sie Ihr Bündel schnürten um sich in der Ruinenstadt Arah dem finstren Alt-Drachen Zaithan zu stellen. Welche Unbill Sie bis zu diesem Zeitpunkt erdulden mußten, welches Grauen erblicken - wir können es uns nur vorstellen. Auch wenn unsere Gedanken bei ihnen waren, bei Freunden und Familie im Kriegsgebiet, so waren sie alleine, ganz alleine - hatten sich hoffentlich gegenseitig!

Triumph oder Tod würde sie erwarten. So viel muß ihnen sicher gewesen sein und sie waren bereit alles dafür zu tun, daß dieser Tag zu einem Sieg des Paktes wird - und genau das wurde er!

Aller Orten hört man es ertönen: DER DRACHE IST TOD, ES LEBE DER PAKT!

Einst die blühende Metropole Orrs, Heimstadt dreier alten Götter, heilige Stadt. Dann herabgesunken auf den Meeresgrund, hinab gestoßen durch den Kataklysmus, heraufbeschworen durch einen zutiefst verdorbenen Geist. Bewachsen von Algen, umgeben von Dunkelheit, in Vergessenheit geraten. Schließlich empor gehoben durch Zaithans Verderbnis und nun Austragungsort einer Schlacht epischen Ausmaßes, an der beteiligt zu sein sich viele Rühmen dürfen. So wird Arah vor ihnen gelegen haben, ein Land geschunden durch die Zeitalter, ein Land so öd und unwirtlich wie gefährlich. Hatten sie Angst?

Wir berichteten, daß vorrangig Untote zu den Gegnern unserer Helden in Orr zählten. Von der Zeit und den Gezeiten entstellte Kreaturen, widerwärtig und rachsüchtig. Jene zu bekämpfen muß leicht gewesen sein. Doch wissen wir, das der Gegner auch die eigenen Verstorbenen wieder belebte, in seine Dienste zwang und zu Instrumenten der Gräuel machte. Würden Sie geneigter Leser ihr Kind, ihre Mutter oder ihren Bruder töten können, wenn er oder sie so pervertiert vor ihnen stehen würde? Wir können ihnen nicht genug Danken. Sie hätten alles gegeben, um unsere Leben friedvoll zu gestalten. Geschwitzt, geblutet, Hunger und Durst erlitten, seelische Qualen - Ja wären auch gestorben!

Unsere Quellen berichten von allerlei Schwierigkeiten und Überraschungen in dieser letzten Phase des Krieges: Ausfallende Luftschiffe, Selbstaufopferungsbereitschaft, Rettungen in letzter Sekunde. Kreaturen monströs und schrecklich wie Naturgewalten, die Tücken neuer Technik und letztendlich das Ass im Ärmel, das Glücks-Kupferstück, die Trumpfkarte: Die Ruhm von Tyria!

Rechtzeitig fertig geworden, frisch vom Stapel gelaufen und bereit, als sie am meisten gebraucht wurde. Dieses Paktschiff einer ganz neuen Modellreihe und ein Zeichen der Zusammenarbeit aller Völker, soll etlichen das Leben gerettet haben, darunter Logan Thakeray, Rytlock Brimstone, Zojja, Eir Stegalkin und Caithe, besser bekannt als "Die Klinge des Schicksals". Gemeinsam mit dem Paktkommandeur

Trahearne wurden sie in der Stunde großer Not gerettet und konnten ihre Fähigkeiten im Kampf gegen einen Giganten weisen.

Zhaitans Schatten verdunkelte den Himmel, sein Schreien dröhnte in den Köpfen.

Er, der er die Küstengebiete Tyrias mit seinen Horden eroberte und die Straße von Melchor



Löwensteiner

Kurier

Cantha abzuschneiden, mußte sich jetzt um das Gewürm kümmern, das sich ihm allen Ernstes entgegen stellte. Das Gewürm, daß ihn nicht nur seiner Macht entheben, sondern sein Angesicht von dieser Welt tilgen wollte.

Mächtige Geschütze legten auf ihn an, geführt von fähigen Kanonieren. Einmal, zweimal, viele Male flog der Drache seine Angriffe auf das Flaffschiff dieses Angriffes, bis die Kugeln schließlich trafen und ihn mit zerfetzten Flügeln an die Ruinen Arah's band. Er klammerte sich fest und bäumte sich auf, doch unsere Helden feuerten unverzagt weiter. Ein Aufschrei, der durch Mark und Bein gegangen sein muß, beendete den Krieg, als der Drache schließlich zusammen brach, sein Körper leblos zwischen den Ruinen herab donnerte und Trümmer mit sich herab riß.

Wie muß es gewesen sein, den Grund für alles Leiden schwinden zu sehen, wie muß das Gefühl gewesen sein zu erkennen, daß der Kampf vorbei ist? Auch hier müssen wir wieder sagen: Wir können es uns nur vorstellen! Vielleicht aber haben Sie lieber Leser jetzt einen kleinen Eindruck davon erhalten, was in Orr geschehen ist und empfangen jeden Rückkehrer mit offenen Armen und einem dankbaren Lächeln und gedenken derer, die von uns gingen! Sie sind unsere Helden, denn:

DER DRACHE IST TOD, ES LEBE DER PAKT!

In eigener Sache

[GF] Die freie Mitarbeiterin Alicia Crowford hat sich entschieden nicht weiter für den Löwensteiner Kurier tätig zu sein. Wir bedanken uns sehr für die erfolgreiche Zusammenarbeit und wünschen Ihr bei all Ihren zukünftigen Aufgaben alles Gute.

